Francesca Quarta und Werner Menapace jubeln

PREISVERLEIHUNG: Sieger des internationalen Literaturwettbewerbs „Merano Europa“ im Stadttheater gekürt – Ein Preis nicht vergeben

MERAN (fm). „Wir sind heute zum elften Mal hier, um Preisträger zu küren“, betonte „Passirio Club“-Präsident Enzo Coco am Samstagabend im Meraner Stadttheater. Dort wurden die Gewinner des diesjährigen internationalen Literaturwettbewerbs „Merano Europa“ ausgezeichnet.

Die junge Boznerin Francesca Quarta hatte gleich zwei Gründe zum Feiern: Sie siegte in der Kategorie „Italienische Erzählprosa“. Zudem freute sie sich auch über den Sonderpreis des Verlags Alpha Beta, der die Herausgabe eines Buches umfasst. Ins Finale hatten es auch Rosaria Pepe aus Australien und Fiorella Borin aus Venedig geschafft.

Strahlende Gewinnerin in der Kategorie „Deutsche Erzählprosa“ ist Eva Maria Thüne, die in Florenz lebt. Neben ihr standen Lissy Pernthaler aus Kaltern und Ingeborg Rennebaum aus Nordrhein-Westfalen im Finale.

Ein bekanntes Siegergesicht beim internationalen Literaturwettbewerb ist der Traminer Werner Menapace. In der Kategorie „Übersetzung vom Deutschen ins Italienische“ wurde er zum Sieger gekürt. Er stand bereits 2005 und vor zwei Jahren auf dem Siegerpodest dieses bekannten Wettbewerbs. Neben Menapace waren auch Antonio Straude aus Baden-Württemberg und Eva Maria Thüne ins Finale eingezogen.

Nicht vergeben wurde der Preis in der Kategorie „Übersetzung vom Italienischen ins Deutsche“, weil keine Übersetzung der drei Finalisten Thüne, Menapace und Werner Reisinger aus Salzburg zur Gänze dem Originaltext entsprach. Für die Siegerinnen in den Erzählprosa-Kategorien gab es jeweils 4000 Euro. Menapace nahm 3000 Euro mit nach Hause.

Enzo Coco dankte allen Unterstützern dieses Literaturwettbewerbs, unter anderem dem Land, der Meraner Stadtverwaltung sowie der Stiftung Südtiroler Sparkasse und den Etschwerken. „Mit dem Südtiroler Künstlerbund hatten wir eine sehr enge Zusammenarbeit“, lobte der Präsident des veranstaltenden „Passirio Clubs“.

Preisträger, Ehrengäste und Jurymitglieder nach der Preisverleihung im Meraner Stadttheater. fm

Eine Besonderheit war diesmal, dass der Wettbewerb auf ganzer Ebene zweisprachig ausgetragen wurde. „Wir sind stolz darauf, als italienischer Kulturverein diesen Wettbewerb ins Leben gerufen zu haben“, betonte Coco. „Mit diesem Preis will man auch eine Brücke bauen.“ Der Präsident hob die Wichtigkeit des friedlichen Zusammenlebens der Sprachgruppen hervor.

Unter den Ehrengästen waren Bürgermeister Paul Rösch, Vizebürgermeister Andrea Rossi, der frühere Bürgermeister Günther Januth sowie Landesrat Christian Tommasini. Für Ohrenschmaus sorgte ein Trio um Marcello Fera mit Violin- und Klavierklängen sowie mit Gesang. In zwei Jahren soll es die zwölfte Ausgabe dieses Wettbewerbs geben.

© Alle Rechte vorbehalten